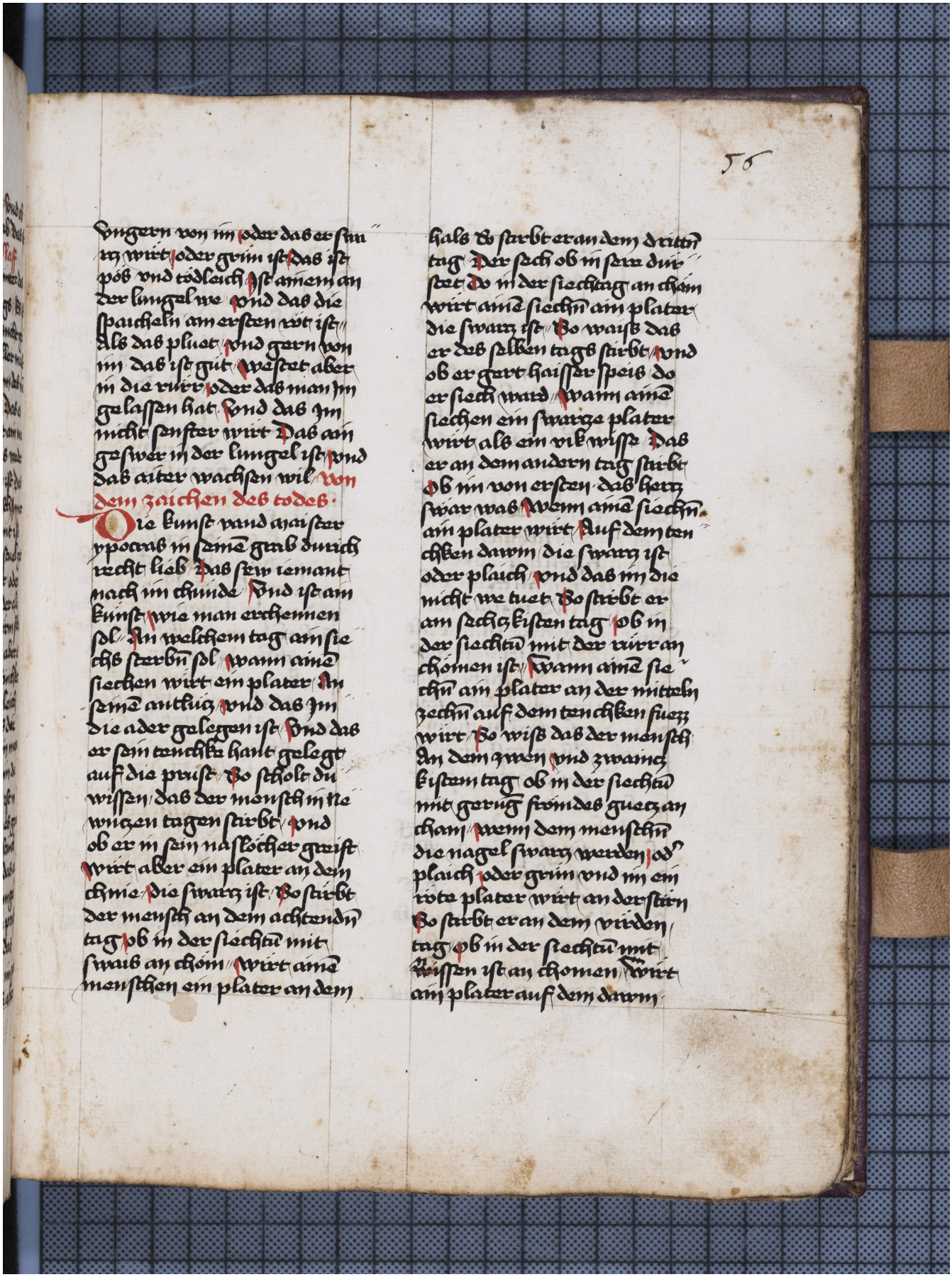
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



56

lungern von im / oder das er sam
tig wirt / oder grim ist / das ist
pös vnd tödleich / ist ainem an
der lungel we / vnd das die
spaicheln am ersten wt ist /
Als das pluet / vnd gern von
im das ist gut / wescet aber
in die vurr / oder das man im
gelassen hat / vnd das im
nicht senfter wirt / Das ain
geswer in der lungel ist / vnd
das aiter wachsen wil / Von
dem zaichen des todes.
Die kunst vand aristo
ypocras in seine grab durch
recht lieb / das sew iemant
nach im chunde / vnd ist ain
kunst / wie man erchennen
sol / in welchem tag ain sie
chs sterbn sol / warm aine
siechen wirt ein plater in
seine antlitz / vnd das im
die ader gelegen ist / vnd das
er sein tenchlte hant gelegt
auf die prust / So scholt du
wissen / das der mensch in ne
wigen tagen stirbt / vnd
ob er in sein nasloecher greift
wirt aber ein plater an dem
chinie / die swarz ist / So stirbt
der mensch an dem achtendn
tag / ob in der siechtu mit
swaib an chom / wirt aine
mensthen ein plater an dem
hals So stirbt er an dem drittn
tag / Der sech ob in sein dur
stet / So in der siechtag an cham
wirt aine siechin ain plater
die swarz ist / So waist das
er des selben tags stirbt / vnd
ob er gurt haisser speis do
er siech ward / warm aine
siechen ein swarze plater
wirt als ein vil wisse / Das
er an dem andern tag stirbt
ob im von erstem das herz
swar was / Wenn aine siechin
ain plater wirt / auf dem ten
chlen darm / die swarz ist
oder plaich / vnd das im die
nicht we tuet / So stirbt er
am sechs kisten tag / ob in
der siechtu mit der vurr an
chomen ist / warm aine sie
chin ain plater an der mitteln
zechin auf dem tenchlen fuez
wirt / So wist das der mensch
an dem zwen / vnd zwaine
kistem tag ob in der siechtu
mit gering fromdes guetz an
cham / wenn dem menschin
die nagel swarz werden / od
plaich / oder grim vnd im ein
wite plater wirt an der stirn
So stirbt er an dem vrideu
tag / ob in der siechtu mit
wissen ist an chomen / wirt
ain plater auf dem darm